



# Kundenforum ZENOS

## Entscheidung für den Einsatz von ZENOS

Die Verbindung von IBM-Notes zu SAP wurde durch LSX-Connectoren dargestellt.

IBM hat den Support für die LSX-Connectoren seit Dez. 2002 eingestellt.

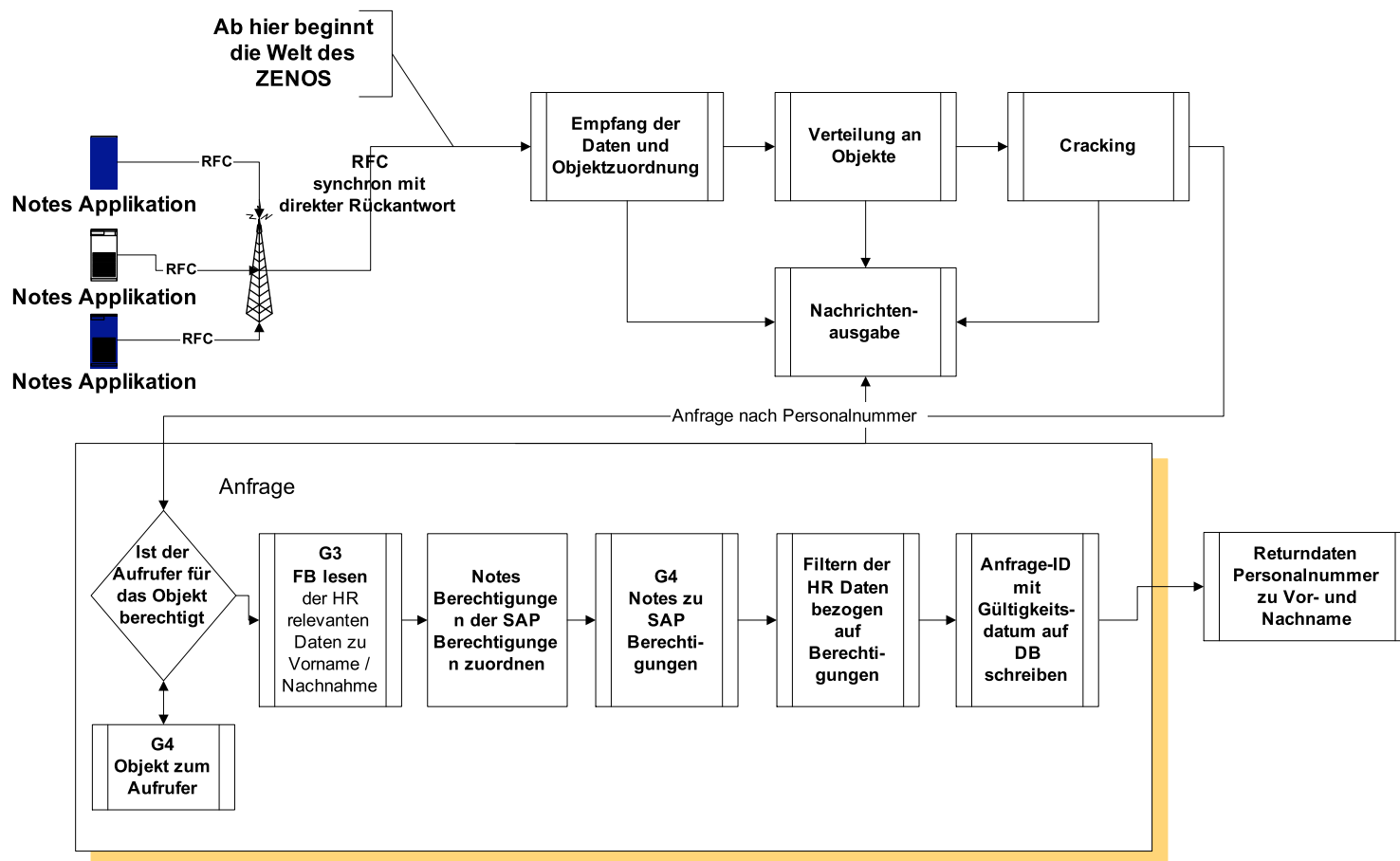
Die Verbindungen der ca. 300 Applikationen auf Lotus-Notes zum SAP R/3 mussten folgende Anforderungen erfüllen:

- Revisionsicherheit
- Investitionsschutz
- Einfache Implementierung
- Abbildung von bidirektionalen synchronen und asynchronen Schnittstellen

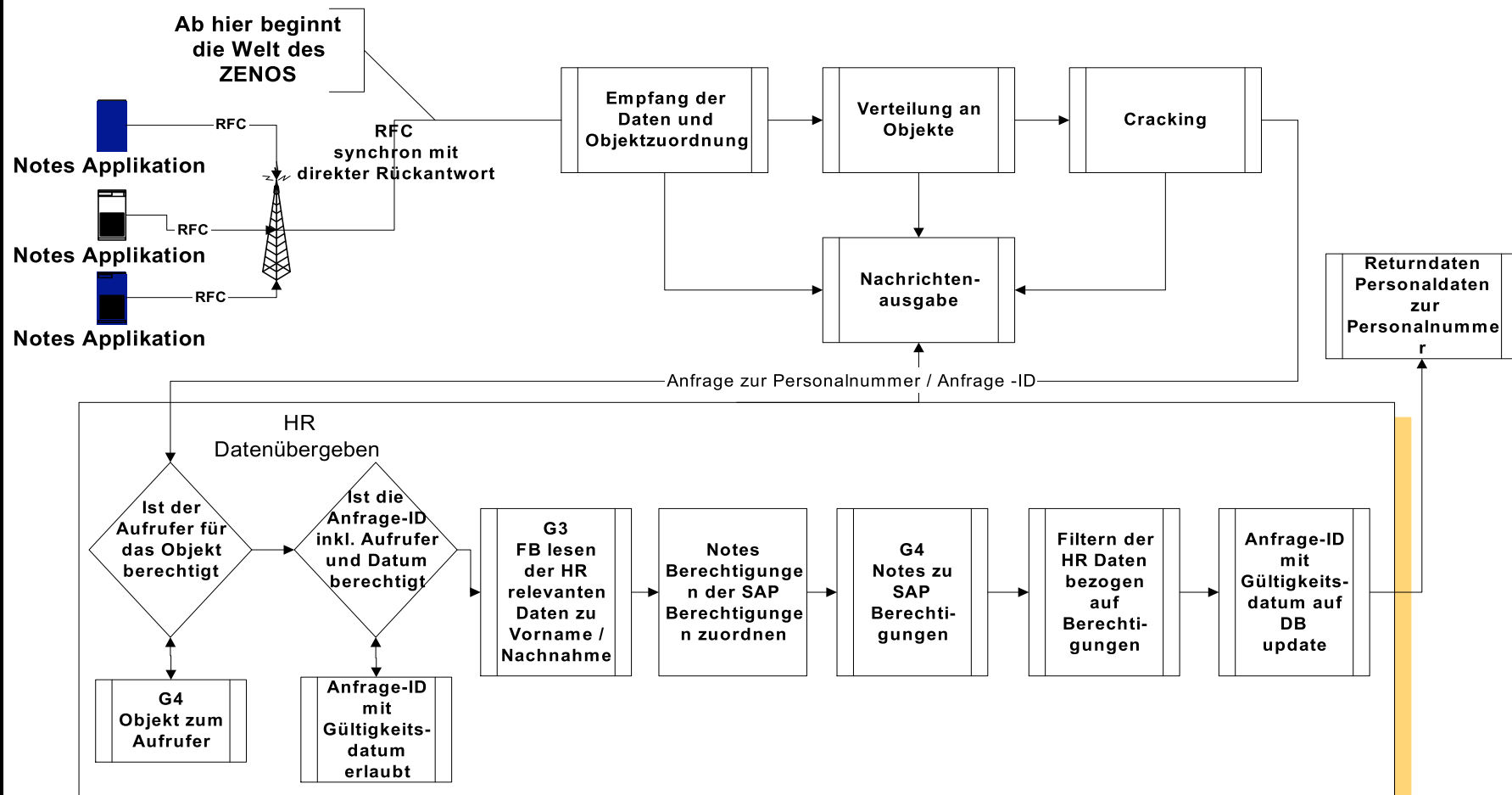
## Abgebildete Szenarien

- Diverse Applikationen (ca. 300) sind über ZENOS / ZeNotes mit dem SAP HR (SAP Enterprise) verbunden
- Die Schnittstellen sind synchron und asynchron gestaltet
- Weitere Systeme wie Host-Systeme und NON-SAP-Systeme sind über ZENOS mit den SAP Enterprise verbunden
- ZENOS ist in 4 Mandaten in einem SAP HR System installiert und managet ca. 65 Schnittstellen pro Mandant
  - Es werden ca.300-400 Schnittstellen bis Ende 2005 über ZENOS realisiert

# Z.B: elektronische Personalakte Zugriffskontrolle auf Daten



# elektronische Personalakte : Zugriffskontrolle auf HR Daten



## Performanceaspekte

ZENOS wird dem Anspruch auf hohe Performance gerade in den Dialogschnittstellen sehr gerecht.

- Durchschnittliche Anzahl Schnittstellen-Bewegungen am Tag
  - Ca. 2000 Hits pro Tag mit Spitzen bis zu 10.000 Hits (nur Personalakte)
- Massendaten werden optimal von ZENOS verarbeitet
  - Durch die Möglichkeit Pakete zu bilden
  - Von synchron auf asynchron zu schalten
  - Server für die Verarbeitung vorzugeben

## Sicherheitsaspekte

- Die Prozesslogik ist in ZENOS (also im SAP-System) implementiert, dadurch werden nur die Daten ausgegeben die tatsächlich gewünscht werden
  - Über das ZENOS Customizing ist es sehr einfach neue Services zur Verfügung zu stellen
- Datenschutzbestimmungen werden im Mapping berücksichtigt. Dies war bei der alten LSX-Technik teilweise nicht möglich, da ein User mit SAP-All ausgestattet war und somit die Möglichkeit bestand, unberechtigt auf HR-Daten zugreifen zu können
- Über die Monitoring Funktion wird jeder Missbrauch protokolliert

## Fehlerhandling / Testphase

Durch die Monitorfunktion können Requests (Verarbeitungsschritte bzw. Services) mehrfach gestartet werden

- Für die Verifikation der Schnittstellen stellt diese Funktion eine erhebliche Erleichterung dar, denn die Daten und Ergebnisse können in jedem Verarbeitungsschritt überprüft werden
- Die Schnittstellen können ohne Kommunikationspartner überprüft bzw. realisiert werden

Der Mapping-Assistent bietet eine sehr gute Möglichkeit zur Überprüfung des Regelwerkes in der Realisierungsphase bzw. im produktivem Umfeld

- automatisch gesteuertes Debugging
- Simulationsmodus

# Unterstützung bei Betrieb und Wartung

- Kaum Wartung nötig
- Der Betrieb läuft problemlos
  - Wenn Probleme auftauchen, können diese über den Monitor direkt nachvollzogen werden
  - Außerdem werden die Schnittstellenverantwortlichen direkt per Mail benachrichtigt

# Kostenaspekte

- Return on Invest
  - Das Intervall zwischen Investition und ROI wurde durch die große Anzahl an Schnittstellen und Kundenmandaten enorm verkürzt.
  - Bereits in der Realisierungsphase der Personalakte wurde der ROI erreicht
- Kosteneinsparung in der Entwicklung von Schnittstellen
  - Mit der heutigen Erfahrung werden zur Zeit bei der BASF bis zu 60% der Entwicklungskosten eingespart.

# Kostenaspekte

- Kosteneinsparung durch Qualitätssteigerung
  - Durch die hohe Qualität innerhalb unseres ZENOS Entwickler-Teams wurde ein Maximum an Qualitätssicherung erreicht
  - Alle Schnittstellen haben durchgängig ein einheitliches Fehlerhandling, Monitoring, Nachrichtenverteilung und eine einheitliche Prozesssteuerung
- Kosteneinsparung in Betrieb und Wartung
  - Durch den geringen Betriebs- und Wartungsaufwand hat sich der Kostenaufwand deutlich reduziert
  - Störungen werden nicht erst durch den Fachbereich gemeldet, sondern durch proaktives Monitoring bereits erkannt

## Fazit und Ausblick

- Vielseitige Einsatzmöglichkeiten von ZENOS als Plug-In in SAP
  - voller Zugriff auf SAP-Funktionalität
- Schnittstellenlogik ist einfach nachvollziehbar
- Dokumentationsmöglichkeiten an der richtigen Stelle
- Akzeptanz innerhalb BASF-IT wächst zunehmend
  - Zur Zeit hohe Auftragslage
- Ziel: mittelfristige Umstellung und Realisierung aller Non-SAP <-> SAP Schnittstellen innerhalb BASF AG mittels ZENOS
- BASF AG – China wird im 1.Quartal 2005 auf ZENOS umgestellt



## Kontakt

**Jürgen Klein**

**BASF IT- Services GmbH**  
BASF IT Services GmbH  
HS-SC Coordination & Architecture

Tel.: +49 621 60 97308  
Fax: +49 621 60 78388  
[juergen.02.klein@basf-it-services.com](mailto:juergen.02.klein@basf-it-services.com)  
[www.basf-it-services.com](http://www.basf-it-services.com)